

# Vampires don't die

Von Pragoma

## Kapitel 6:

Ein Frischling?

Hatte diese rothaarige Zecke ihn gerade Frischling genannt?

Kalt sah Sephiroth Reno an und knurrte.

„Pass auf was du sagst, sonst brenn ich dich als nächsten ab!“ Unverschämtheit ihn so zu betiteln.

Was war das überhaupt für einer und was wollte der in seinem Haus?

Immerhin war es immer noch seines und Kadaj hatte nur das Kommando übernommen.

Jetzt war er wieder da und es wehte hier ein vollkommen neuer Wind.

Das war doch zum Kotzen.

Sephiroth sah zu Yazoo und Kadaj und dann wieder zu Reno.

Ach hatte diese Zecke etwa Angst?

Wundern tat es ihn nicht, aber warum war Cloud unter Vampirjäger gegangen war der nicht Soldat und dann Kurierfahrer?

Seltsam, sehr seltsam, wie sich alles entwickelt hatte.

„Wenn er mit dem Motorrad kommt, dann braucht er 20 Minuten“, hörte er Kadaj sagen und rollte mit den Augen.

„Kämpft der immer noch mit sechs Schwertern?“

„Ja, und Rude mit seinem Schlagstock!“, erwiderte Kadaj trocken.

Rude?

Der sagte ihm jetzt nicht wirklich was. „Wieso bist du Kopfgeldjäger und für wen?“

„Rufus Shinra.“

Shinra?

Sephiroth knurrte leise und entfernte sich von Reno. „Dann ist der Alte also tot?“

„Ja, ist er. Ebenso Hojo und auch Zack.“

Wow er hatte ja ziemlich viel verpasst, wenn Angeals Welpen auch vor die Hunde gegangen war. Sephiroth war beeindruckt, doch es wurmte ihn, dass Cloud herkommen wollte. „Was will der hier überhaupt?“

„Gucken, was du gemacht hast!“, fauchte Yazoo und deutete dezent auf Kadaj seinen Hals.

„Fauch mir nicht so ins Ohr!“, murrte Kadaj, ehe er aufstand und aus dem Fenster sah. Noch war nichts zu sehen, oder zu hören, aber Cloud fuhr leider schon immer recht schnell. Besonders, wenn irgendwas im Busch war und das war es.

"Bitte?", fauchte Reno Sephiroth zurück an.

Was glaubt der denn, wieso er über seinen Sohn hergefallen war?

Bestimmt nicht, weil er es mal testen wollte!

Wäre er kein Frischling, hätte er Reno sicherlich gleich erkannt!

"Nur zwanzig Minuten? Achtet er nicht auf dem Verkehr?" Schockiert über diese Antwort, ließ er alles außer Acht.

Es war zu spät, wo sollte er denn jetzt hin und sich verstecken?

Kräftig genug war er noch nicht, um einen zweiten Kampf gegen dieses Monster zu starten.

"Oje, oje..." Sollte er durch die Tür hinaus?

Und, wenn er ihm dann in die Arme lief?

Zu Riskant!

Dann lieber aus dem Fenster?

Zu auffällig!

Jeden seiner Gedanken konnte man Reno genau ansehen.

Der Junge war in Panik und konnte nicht wirklich klar denken.

In den Keller oder hier in einem der Zimmer verstecken?

Misstrauisch sah er zu Sephiroth, der petzte bestimmt...

Was sollte er nur tun?

Schluckend bemerkte er, wie Kadaj bereits aus dem Fenster sah.

"Ist er schon da? Das waren aber weniger als zwanzig Minuten! Was mache ich denn jetzt? Kommt er allein? Ist Rude dabei?"

Der Rothhaarige war nicht mehr die Ruhe in Person, sämtliche Sicherungen brannten gerade durch. Sein Ende spielte sich bereits vor seinen Augen ab.

Sephiroth begann das Lachen und amüsierte sich über den aufgescheuchten Reno und wie dieser unruhig durch das Wohnzimmer wanderte.

Herrlich, als hätte er Hummeln im Hintern.

Yazoo hingegen besah sich das Ganze schweigend und schüttelte den Kopf.

War der wirklich ein Vampir?

So wie er gerade wirkte, glich er einem Schuljungen, der vor seinen Mobbern flüchten wollte. „Ich geh dann mal. Ich will ja nicht stören" Yazoo zog sich dezent zurück und grummelnd drehte sich Kadaj herum.

Doch sah er nun auch, wie Reno durch das Wohnzimmer tigerte und ziemlich nervös wirkte.

„Er ist noch nicht..." Eigentlich wollte er sagen, er wäre noch nicht da, doch er hörte bereits ein Motorrad und sah erneut raus.

„Fuck", entwich es ihm und er glitt gemächlich von der Fensterbank.

Sein Blick fiel auf Sephiroth, der noch immer grinste.

„Wehe du petzt, dann mach ich Frikassee aus dir!"

„Was soll ich denn petzen?" Sephiroth gab sich ahnungslos und schritt bereits zur Tür. Es klopfte und das nicht gerade freundlich.

Eher hämmerte es gegen die Tür.

„Geh in den Keller, schnell!" Kadaj schob Reno rasch in die Küche, machte die Tür zum Keller auf und verpasste ihm einen Schubs.

"Sorry", nuschetelte er rasch und verschloss die Tür wieder.

„Kadaj?"

Wie schnell war Cloud bitte?

War der geflogen, rote Ampeln hatte er sicher auch welche überfahren, sonst hätte er länger gebraucht.

Rasch kam Kadaj aus der Küche und sah den Blonden an."Was ist?"

Cloud sagte nichts, sondern besah sich seinen Hals.

Dann fasste er Kadaj ans Kinn und zwang ihn den Mund aufzumachen.

"Waff soll daf?", knurrte Kadaj und funkelte Cloud an. „Er hat nur getrunken."

„Was dachtest du denn? Dass er mich umgewandelt hat?"

Kadaj war immer noch sauer und setzte sich aber hin. "Bist du nur deswegen gekommen?"

Cloud antwortete wieder nicht, er sah stattdessen Sephiroth an.

„Ich tu ihm schon nichts, ich hatte nur etwas Hunger", verteidigte sich Sephiroth.

Wieder sagte er nichts.

Was sollte das denn?

Sollte Kadaj jetzt Gedanken lesen oder was war mit Cloud los?

„Kannst du auch mal antworten oder was soll das?" Kadaj stand vom Sessel auf und schritt auf Cloud zu. „Nein."

Nein?

Was nein?

Nein, nicht reden?

„Du hast auf meine SMS nicht geantwortet."

Auf seine SMS?

Kadaj blickte verwirrt drein und dann auf sein Handy. „Da ist keine SMS!"

„Dann hab ich wohl keine geschrieben."

Äh was?

Kadaj verstand nur Bahnhof und blickte ratlos zu Sephiroth.

„Nun, da du ja gesehen hast, dass es Kadaj gut geht, kannst du ja wieder gehen."

Sephiroth schob Cloud in Richtung Tür und rollte genervt mit den Augen.

„Kadaj meldet sich dann bei dir. Weswegen auch immer!" Sephiroth verpasste der Tür, nachdem Cloud gegangen war, einen Tritt und schüttelte den Kopf.

Hilfesuchend sah Reno Yazoo hinterher, doch von ihm könnte er wohl auch keine Hilfe erwarten, nicht nachdem er sich den Spaß erlaubt hatte, ihm einen Schrecken einzujagen letzte Nacht.

Das Fluchen seitens Kadaj und die Drohung gegenüber Sephiroth, ließen Reno noch bleicher werden als er es wohl eh schon war.

Das war's!

Sein Leben war vorbei!

Besser er beging Selbstmord, dann musste er nicht noch leiden!

Heulend dankte er Kadaj, während er sich von ihm zur Küche schieben ließ.

"Du bist so gut zu mir!", schniefte er und kullerte die Treppe hinab.

Doch es störte ihm nicht, dazu war er gerade zu gerührt von Kadajs Heldentat!

Hoffentlich petzte der Andere wirklich nicht!

Lieber schnell in eine Ecke verkriechen und hoffen, dass nichts geschah.

Schritte waren zu vernehmen!

Anfangs sehr schnelle, dann wurden sie ruhiger und blieben stehen.

Oh, Kadaj war schon wieder genervt, dachte sich Reno.

Dann waren wieder Schritte zu vernehmen und schließlich einen lauten Knall.

"Oh Gott! Er hat den Großen erledigt! Jetzt wird er mich finden und auch erledigen!", wimmerte er und schluchzte Rotz und Wasser.

„Was war das denn?" Sephiroth konnte es nicht fassen und setzte sich schließlich auf die Couch.

„Ich habe keine Ahnung.“ Kadaj setzte sich ebenfalls, doch mit etwas Abstand zu Sephiroth.

„Und der hat mich umgebracht? Kaum zu glauben, aber der wirkte etwas unsortiert, wenn ich es anmerken darf.“

Unsortiert?

Wohl eher durch den Wind.

Warum auch immer.

Na ja er war jedenfalls weg.

Vorerst und von daher stand Kadaj auf und ging in die Küche.

Rasch öffnete er die Tür zum Keller, machte das Licht an und stapfte nach unten.

Er hörte etwas Schluchzen.

War das etwa Reno?

Musste wohl so sein, denn Ratten gab es keine mehr und selbst wenn, diese schluchzten nicht. Langsam ging er weiter und blieb schließlich stehen, als er Reno in der Ecke gekauert sitzen sah. „Er ist weg. Scheinbar wollte er nur gucken, ob es mir gut geht und ob ich noch lebe“, erklärte Kadaj und reichte Reno die Hand.

„Sephiroth hat ihn mehr oder weniger einfach rausgeschmissen“, schmunzelte er schließlich und hatte das Ganze noch bildlich vor Augen.

Jetzt musste er lachen.

Das Gesicht hätte er ja zu gerne gesehen, aber von hinten sah es fast noch besser aus.

Reno hörte die Tür, schluckte und versuchte weniger zu schluchzen, vergeblich.

Sein Ende nahte!

Doch durch das ganze Geheule vernahm er nicht den Geruch.

Vorsichtig schaute er auf und erblickte Kadaj, der vor ihm auftauchte, ihm die Hand reichte und alles erklärte.

Vorsichtig nahm er die Hand an und ließ sich hoch helfen.

"Und er hat niemanden erledigt? Was war das für ein Knall? Und wieso stört es ihn nicht, was Sephiroth dir angetan hat?", stellte er gleich eine Frage nach der anderen, während er sich im Keller umsah.

Hätte ja sein können, dass dieses Monster hinter Kadaj stand und ihm drohte, Reno auszuliefern! Doch da er niemand anderen sah, wischte er sich rasch die Tränen weg und lächelte erfreut den Anderen an.

"Danke, Kadaj! Du bist wirklich ein Engel, auch wenn du schnell gereizt bist!", freute er sich über seine Rettung.

"Aber was machst du nun mit Sephiroth? Trauen kannst du ihm ja nicht, oder?", sorgte sich der Rothaarige auch schon um seinen Retter und strich ihm am Hals entlang.

Cloud und im Alleingang jemanden erledigen?

Fast hätte Kadaj erneut das Lachen angefangen, doch er schüttelte lediglich den Kopf.

"Nein, Sephiroth lebt noch und dieser Knall, den du gehört hast, war die Tür. Sephiroth hat Cloud herausgeworfen."

Warum sollte es Cloud stören, dass er gebissen wurde?

Hatte es ihn überhaupt gestört?

Klar, er hatte nachgesehen, aber nichts gesagt.

Er sagte ja selten irgendwas und wenn doch, dann nur knappe Sätze, die man kaum verstand. „Sollte es ihn stören? Ich denke, es stört ihn nicht wirklich. Immerhin lebe ich ja noch“, erwiderte Kadaj daher nachdenklich und sah verwirrt drein, als er als Engel betitelt wurde.

Er und ein Engel?

Wohl eher nicht.

Würde Reno ihn auch nur ansatzweise kennen, würde er dieses Wort ganz schnell zurücknehmen. Kadaj war alles andere, nur kein Engel.

„Öhm danke...“ Mehr sagte er dazu erst einmal nicht, denn er überlegte, was aus Sephiroth nun wurde.

Immerhin hatte er ihn gebissen, auch wenn er nur Hunger hatte.

Das würde er ihm austreiben müssen oder Rude's Worte wahr machen und ihm den Kopf abschlagen.

Soweit wollte Kadaj aber erst mal nicht denken.

Überhaupt fiel ihm gerade das Denken schwer, denn irgendwas strich über seinen Hals und verwirrt blinzelte er.

Was war denn jetzt kaputt?

Das waren eindeutig Renos Finger, die über seinen Hals glitten und ihn zucken ließ.

„Rude...“ Kadaj setzte zum Sprechen an, doch da hörte er bereits Sephiroth von oben.

„Was macht ihr da unten?“

„Nichts, wir reden!“, knurrte Kadaj zurück und wandte sich Reno wieder zu. „Rude meinte, dass ich ihm den Kopf abschlagen soll, wenn er nicht pariert.“

Na ja, es kam ihm so vor, als würde mehr als nur Arbeitskollegen bei den beiden sein, so wie Yazoo darüber sprach und wie Kadaj reagierte, war es ja schon etwas offensichtlich.

Aber schade, dass der Andere noch lebte...

Der Blondschoopf wäre mit Sicherheit auf Reno losgegangen, warum also nicht auf den Vampir da oben?

Etwa, weil sie sich kannten?

„Weshalb sollte er dann so fix vorbeikommen? Immerhin war er es doch, der dir Sephi aufgedrückt hatte...“, murmelte er seinen Gedanken dazu aus.

Wenn sie wirklich nur Arbeitskollegen waren, wieso sollte dieser sich so hetzen, zu ihm zu gelangen?

Oh und der Name Sephiroth war ihm zu lang, daher kürzte er ihn einfach ab, es war ihm egal, ob es besagte Person störte oder nicht.

Reno fand den Kerl eh unsympathisch.

Seine grünen Augen sahen ihn an, als Kadaj ansetzte, etwas zu sagen, doch Sephi rief dazwischen und so konnte er erst mal nur den Namen Rude verstehen.

Na ja, dadurch konnte der Rothaarige aber bereits eins und eins zusammen zählen und schließlich bestätigte das Silberhaar seine Gedanken.

„Also bleibt er hier? Warum? Etwa, weil ihr ihn kennt? Wird er deswegen nicht einfach hingerichtet wie ich zum Beispiel?“

Es ärgerte ihn ja schon ein wenig.

Auf ihn wurde eingepöbeln von Mr. Blondschoopf und der Andere wurde untergebracht?

Warum Cloud so schnell hergekommen war?

Woher sollte Kadaj das denn wissen, Yazoo hatte mit diesem telefoniert und nicht er. „Cloud fährt immer schneller als erlaubt, besonders, wenn er beruflich unterwegs ist. Ansonsten schläft er eher ein“, erklärte Kadaj auf Renos laute Gedanken hin und überlegte.

Yazoo hatte mit ihm telefoniert.

Hatte der blöde Arsch etwa die SMS gelöscht?

Das würde jedenfalls Sinn ergeben, warum er keine bekommen hatte.

Cloud hatte ganz sicher eine geschrieben, immerhin war er nun nicht ganz so zerstreut.

Kadaj sah Reno wieder an, als dieser wissen wollte, warum Sephiroth hierbleiben durfte.

„Sephiroth bleibt hier, weil man ihn noch erziehen kann. Allerdings werden wir dafür die Hilfe von Vincent brauchen, denn der kennt sich damit besser aus.“

Kadaj machte eine Pause, entfernte sich von Reno und schritt überlegend durch den Keller.

Warum hatten sie Reno überhaupt angegriffen?

Vermutlich, weil er Menschen aß, wenn man das so nennen konnte.

Anders konnte sich das Kadaj nicht erklären.

Aber er war auch nur Kopfgeldjäger und die kümmerten sich eher um Leute, die noch lebten und keine Vampire waren.

Zudem wurden diese meist nur etwas gefoltert und dann übernahm Rufus wieder das Zepter.

Wie genau das aussah, wollte Kadaj lieber nicht wissen, aber Rufus war bekannt für einige extra Methoden.

Diese Antwort wollte Reno nicht akzeptieren, er glaubte nicht, dass das wirklich nur ein rein beruflicher Grund gewesen sein sollte.

Fragend schielte er ihn an und verschränkte die Arme schmolend vor der Brust.

"So, so..."

Jetzt fühlte er sich wirklich wie ein Monster.

Er war also nicht erzogen oder wie sollte man das nun verstehen?

Und dann kam da jetzt noch einer dazu!

So langsam wurden das immer mehr Menschen!

Auf seinen letzten Fragen bekam er keine Antwort.

Das vernahm er dann irgendwie schon als Bestätigung.

Er könne sich wirklich nicht erklären, warum er selber sterben sollte und der Andere leben durfte, aus menschlicher Sicht machte das gar keinen Sinn.

Es sei denn, Sephi sollte als Vampirjäger selber eingesetzt werden, um Vampire leichter zu erwischen!

Wenn dem wirklich so sein sollte, dann war seine Art schnell ausgerottet.

Doch er seufzte und hielt sich erneut den Magen.

Von diesem ganzem Hin und her bekam er selber Hunger.

Was sollte denn dieses So, so?

Kadaj sah Reno verwirrt an und hob fragend die Augenbraue in die Höhe.

Gedanken müsste man lesen können, aber das konnte er nicht.

Und bei genauerem Überlegen wollte er dies auch gar nicht.

Wer weiß, was da alles ans Tageslicht käme.

„Vincent ist ein Freund. Warum er aber Sephiroth erziehen soll, weiß ich nicht. Da müsste ich wohl nachfragen“, murmelte Kadaj nachdenklich, ehe er sein Handy aus der Hosentasche zog und ansah. Wenn Yazoo sein Handy hatte, hätte er die SMS löschen können.

Kadaj sah sich den Papierkorb an und siehe da, da war tatsächlich die besagte SMS.

Sollte er die nun lesen oder erst später?

Eigentlich wollte er ja Vincent anrufen und fragen, warum dieser sich nun um die Erziehung eines ehemaligen Generals kümmern sollte.

"Dann kann er ihn ja auch mitnehmen", schnaufte Reno leise und erwischte sich selber bei dieser Aussage.

Wie konnte er vor einem Menschen so seine Eifersucht präsentieren?

Ob Kadaj es bemerkt hatte?

Dem fiel ja sonst auch immer alles auf.

War Reno wirklich eifersüchtig?

Auf einen Frischling?

Ob es daran lag, dass man den Typen quasi auf einem Silbertablett präsentiert behandelte und den Rothaar eher umbringen möchte?

Kurz sah er flüchtig zu Kadaj.

Oder lag es an der Vertrautheit zu den Menschen?

"Wie sieht es jetzt eigentlich aus?", verwarf er erst mal seinen Gedanken und sah Kadaj ernst dreinblickend an.

Wurde er nun hier geduldet?

Durfte er sich hier niederlassen?

Sicher, es bestand ein Risiko, da diese Menschen eng mit Vampirjägern zu tun hatten und dennoch würde er schon gerne hier bleiben.

Mitnehmen?

Wen denn mit ... aja Reno sprach wohl von Sephiroth und das der zu Vincent sollte.

Was sollte dieses Schnaufen denn dazu jetzt?

Ratlos sah Kadaj drein, ehe er seufzte und sich durch die Haare fuhr.

Wie es aussah?

Nun ja, erst mal müsste er Vincent anrufen und dann?

Ja, dann hatte er Zeit.

Für was auch immer.

„Was meinst du mit „wie sieht es aus?“

Kadaj verstand nicht, immerhin konnte sich das auf vieles beziehen.

Bevor er aber weiter Reno ansah, las er nun doch die besagte SMS und stutzte leicht.

Was sollte denn das nun wieder heißen?

Konnte Cloud jetzt keine ganzen Sätze mehr schreiben? Leise murrend tippte er ein paar Zeilen zurück, merkte an, dieses Kuddelmuddel nicht entziffern zu können und tippte schließlich auf Senden. „Was genau sieht jetzt wie aus?“

Kadaj wandte sich wieder Reno zu und sah ihn an.

War es denn nicht offensichtlich?

Wieso musste das Silberhaar jetzt auch noch so viel fragen?

"Darf ich noch bleiben, oder soll ich gehen?", schnaufte er leicht genervt.

"Ich mein, nur weil du mir zweimal geholfen hast – obwohl du mir noch immer nicht traust – heißt es ja nicht, dass ich willkommen bin", grummelte er und glitt mit seinen Händen erst übers Gesicht und dann durch sein Haar, jedenfalls seinem Pony, der Rest war zu einem Zopf gebunden und den wollte er nicht unbedingt öffnen.

"Denn so wie die Dinge stehen, scheine ich nicht so erwünscht zu sein, wie das Wesen da oben!", sprach er wieder ruhig.

Unruhig oder ungeduldig zu werden, brachte ja doch nichts.

Doch warum fühlte er überhaupt so?

Es ging hier um Menschen!  
Eigentlich seine Nahrung!

Was war Reno denn jetzt so genervt?  
Skeptisch sah Kadaj sein Gegenüber an.  
Ob er gehen oder bleiben sollte?

Das sollte er mal schön selber wissen, denn er gab sicherlich keinen Befehl zum Gehen oder zum Bleiben.

Auch, wenn er Reno zweimal geholfen hatte... Vertrauen?  
Vertraute er ihm?

Kadaj wusste es nicht, aber Misstrauen war gänzlich Fehl am Platz.

„Du kannst sowohl gehen als auch bleiben. Platz wäre genug“, sprach er schließlich und kam einen Schritt näher.

Den Kopf schief liegend sah er Reno schließlich grinsend an.

„Das Wesen da oben ist so was wie mein Vater, auch wenn ich nur ein Splitter bin und seine Grausamkeit verkörpere. Demnach muss ich ihn hier wohl dulden. Ob es mir nur passt oder nicht!“ Außerdem war es Sephiroth sein Haus, aber hatte er das schon erwähnt?

Wohl eher nicht, denn sonst würde Reno vermutlich anders reden.

„Versteh mich nicht...“

Das Handy klingelte und genervt nahm Kadaj ab.

„Ja was ist denn nun wieder los?“ Grummelnd fing er an, eine seiner Haarsträhnen um den Finger zu wickeln.

"Wie jetzt? Du auch?"

Kadaj ließ kurz das Handy fast fallen und sammelte sich jedoch wieder.

"Ja, ist gut. Dann komm her und dann reden wir weiter." Kadaj legte auf und sah Reno lieb lächelnd an.

„Der Vampirflüsterer kommt gleich vorbei. Du kannst also gehen oder bleiben. Liegt ganz bei dir.“ Er drehte sich um, zwinkerte Reno aber nochmal zu und schritt schließlich nach oben.